

WCH-InfoBrief - Bioökonomie

Stand 20.09.18

Inhaltverzeichnis:

Förderungen zu den Themen:

- **Bioökonomie, Nachhaltigkeit** 1

 – Pflanzenwurzeln und Bodenökosysteme: Bedeutung der Rhizosphäre für die Bioökonomie (BMBF)

 – Innovationen zur Züchtung leistungsfähiger Weizensorten im Zeichen des Klimawandels (BMEL)

- **Technologien** 2

 – Beantragung der Nutzung von Forschungsinfrastrukturen: EU-Projekt CORBEL

- **Zusammenarbeit mit gezielten Ländern** 2

 – 11. Deutsch-israelische Ausschreibung (EUREKA)

 – Forschungsmarketingkampagne "The Future of Work" in den Zielländern Frankreich, Japan und USA

- **Sonstiges** 4

 – Förderung von Innovationen zur Vermeidung von Allergien und Unverträglichkeiten durch Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und kosmetische Mittel (BMEL)

- **Individuelle Förderungen** 4

 – ERC

- **Preise** 5

 – Preis für Genderforschung in Sachsen-Anhalt

Tagungen 5

Sonstiges 7

- Genome editing and GMOs
- Joint Research Council to Develop a Semantic Platform for Research Evaluators
- Studies in Agricultural Economics
- „Nachwachsende Rohstoffe – Natürliche Alternativen“

FÖRDERUNGEN

Bioökonomie, Nachhaltigkeit

- **Pflanzenwurzeln und Bodenökosysteme: Bedeutung der Rhizosphäre für die Bioökonomie (BMBF)**

Ziel: Verständnis von Rhizosphären-Prozessen unter natürlichen Bedingungen (strukturierte, nicht zerstörte Böden bzw. Agrarökosysteme) beitragen. Das gewonnene Prozessverständnis soll der Erhöhung der Bodenproduktivität, der Abwehr von Schädlingen, der Verbesserung der Resilienz gegenüber abiotischem Stress und der Reduzierung des Gebrauchs von Agrochemikalien dienen.

Es werden keine Forschungsarbeiten zu Modellpflanzen gefördert.

Deadline: 03.12.18

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1977.html>

- **Innovationen zur Züchtung leistungsfähiger Weizensorten im Zeichen des Klimawandels (BMEL)**

Gefördert werden Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung, mit denen standortangepasste und stresstolerante Weizenotypen entwickelt werden können, die deutliche Verbesserungen im Ertrag, der Qualität und der Ertragsstabilität aufweisen. Interdisziplinäre Ansätze im Kontext von Anbauverfahren, Pflanzenschutz und Pflanzenernährung sind erwünscht. Innovationspotenzial wird in der Weizenzüchtung insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

- Verbesserung der Nährstoff- und Wassernutzungseffizienz:
 - u.a. Züchterische Verbesserung der Nährstoffeffizienz, insbesondere hinsichtlich Stickstoff und Phosphor
- Erhöhung der Stresstoleranz gegenüber biotischen und abiotischen Schadeinflüssen
-
- Implementierung innovativer Verfahren:
 - Innovative Verfahren zur verbesserten Phänotypisierung des Pflanzenmaterials, sowie Optimierung des Datenmanagements
 - Nutzung der Weizen genomsequenz sowie Entschlüsselung des genetischen Potenzials zur Anwendung in der praktischen Pflanzenzüchtung
 - Innovative Verfahren der Präzisionszüchtung zur Erhöhung der genetischen Variation bzw. Entwicklung von Nutzpflanzen mit innovativen Eigenschaften
 - Implementierung neuer Verfahren in den Züchtungs- und Selektionsverfahren

Deadline: 10.01.19

https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/180821_Weizenzuechtung.html?nn=8903462

Erinnerungen:

- BiodivERsA, “Biodiversity and its influence on animal, human and plant health”

The call is planned to be launched in early October 2018, with the mandatory submission of pre-proposals in November 2018 [Indicative schedule].

<http://www.biodiversa.org/1481>

- **Bioeconomy in the North, Neue Produkten und Dienstleistungen aus Non-Food- / Non-Feed-Biomasseressourcen**

Deadline: 17.01.19

<https://www.bioeconomy-in-the-north.eu/call1>

Technologien

- **Beantragung der Nutzung von Forschungsinfrastrukturen: EU-Projekt CORBEL**

Successful applicants will be offered open access to cutting-edge technologies and services available at research infrastructures working in fields such as biobanking, translational medicine, clinical research, curated databases, systems biology, mouse mutant phenotyping, marine model organisms, advanced imaging technologies, high-throughput screening or structural biology. The access modalities vary between CORBEL partner institutes. In general, access can be provided on site or virtually, and experiments are either performed by you, the user, or by staff at the facility (or a combination thereof). CORBEL funds will not be given to successful applicants directly. Instead, costs for travel to partner sites will be reimbursed (up to €5,000) and access to service providers will be granted without access fee (extra costs for consumables may apply).

Deadline: 31.10.18

<http://www.corbel-project.eu/open-call.html>

Materialforschung

Erinnerungen:

- **BMEL, Ausbau der Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung**

Deadline: 31.01.19

https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/2018/Aufruf_Material_Energieeffizienz_Holznutzung_final.pdf

- **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Materialforschung: "BMBF-Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur".**

Deadlines: 15.09.18 und 15.09.19

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1388.html>

Zusammenarbeit mit gezielten Ländern

- **11. Deutsch-israelische Ausschreibung (EUREKA)**

Expected project results will have to contribute to the development of commercial products, applications and / or technology-based services. The partners should include at least one Israeli and one German commercial company (though participation of research institutes/universities is

welcome as additional participants or subcontractors according to each country's funding regulations).

Deadline: 29.11.18

https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/11-call-israel-germany-eureka.pdf?__blob=publicationFile&v=2

- **Forschungsmarketingkampagne "The Future of Work" in den Zielländern Frankreich, Japan und USA**

mit maximal 200 000 Euro je Forschungsnetzwerk sowie für die maximale Dauer von 18 Monaten

- Themenfeld 1: Bildung und BigData
- Themenfeld 2: Industrie und Vernetzung
- Themenfeld 3: Technologie und Organisation

Wie verändern neue Technologien die Arbeit? Welche sozialen und organisatorischen Auswirkungen gehen damit einher und wie können wir damit umgehen?

- Themenfeld 4: Arbeitsplatz und Gesellschaft

Die Antragsteller reichen Projekte zu einem Themenfeld und einer Zielregion ein.

Deadline: 15.10.18

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1980.html>

Erinnerungen:

- **CORNET: 26. Aufruf**

Deadline: 26.09.18

<https://www.cornet.online/26th-cornet-call-for-proposals-open/>

- **ZIM: 1. Ausschreibung Deutschland - Argentinien**

Deadline: 31.10.18

https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/1-ausschreibung-argentinien-deutschland-de.pdf?__blob=publicationFile&v=3

- **EUREKA, Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und Brasilien**

Deadline: 31.10.18

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1836.html>

- **Bridge2ERA: Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (BMBF)**

Deadlines: 31.03.18, 30.06.18, 30.09.18, 17.12.18

Sonstiges

- **Förderung von Innovationen zur Vermeidung von Allergien und Unverträglichkeiten durch Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und kosmetische Mittel (BMEL)**

U.a. werden folgende Bereiche bearbeitet:

- Innovative Technologien/Verfahren, deren Einsatz es erlaubt, die Konzentration von Allergenen bzw. Unverträglichkeiten auslösenden Stoffen in Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und kosmetischen Mitteln unter Berücksichtigung möglicher Schwellenwerte zu reduzieren oder zu verhindern
- Neuartige Lebensmittel/Produkte/Rezepturen mit einem verminderten allergenen Potential als vergleichbare derzeit im Handel erhältliche Waren

Deadline: 08.01.19

https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/180824_Allergien.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Individuelle Förderung

- **ERC**

Der **ERC Starting Grant** richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Promotion mindestens zwei und maximal sieben Jahre zurückliegt. Die maximale Fördersumme für ein Projekt von bis zu fünf Jahren liegt bei 1,5 Millionen Euro.

Deadline: 17.10.18

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2019-stg.html>

Der **ERC Synergy Grant** richtet sich an Gruppen von mindestens zwei bis maximal vier Forscherinnen und Forschern, die durch ihre gemeinsame Forschung fächerübergreifend substanzielle Fortschritte anvisieren. Die maximale Fördersumme für ein Projekt mit einer Dauer von bis zu 6 Jahren beläuft sich auf 10 Millionen Euro. Neu im Arbeitsprogramm 2019 ist, dass einer der Principal Investigators im Synergy Grant weltweit (außerhalb der EU oder assoziierter Staaten) angesiedelt sein kann.

Deadline: 08.11.18

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2019-syg.html>

Erinnerungen:

- **Marie-Sklodowska-Curie-COFUND-Maßnahme für „Research Leaders“ im Bereich Agrifood**

Deadline: 01.10.18

<https://www.teagasc.ie/about/research--innovation/research-leaders-2025/>

PREISE

- **Preis für Genderforschung in Sachsen-Anhalt**

Das Ministerium für Justiz und Gleichstellung und die Koordinierungsstelle für Genderforschung & Chancengleichheit (KGC) schreiben jährlich den „Förderpreis für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderaspekt“ aus. Er richtet sich an Forscher*innen aller Fachrichtungen aus Sachsen-Anhalt, die den Genderaspekt in ihrer Arbeit berücksichtigen.

Mit dem Preis sollen zum einen Geschlechterforschung und -forschende in Sachsen-Anhalt sichtbar gemacht und unterstützt werden und zum anderen soll die Bandbreite von Forschung mit Geschlechterperspektive aufgezeigt werden.

Deadline: 26.10.18

<http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Genderforschung/Förderpreis+für+Genderforschung.html>

Erinnerungen:

- **Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis 2018**

Deadline: 29.10.2018

https://www.deutscher-rohstoffeffizienz-preis.de/DREP/DE/Home/rep_node.html

TAGUNGEN

- **Leibniz Informationsveranstaltung zu den EU-Rahmenprogrammen für Forschung und Innovation Horizon 2020 & Horizon Europe, Berlin, 10.10.18**

Die Europäische Kommission hat am 7. Juni 2018 ihren Vorschlag für das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe 2021-2027 vorgelegt. Der Vorschlag wurde dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union zugeleitet und beide Institutionen beraten das Dossier intensiv. Während der Veranstaltung werden wir ausführlich u. a. über die politischen Rahmenbedingungen, die Struktur sowie die thematischen Schwerpunkte und Beteiligungsregeln des Kommissionsvorschlags zu Horizon Europe informieren und Fragen beantworten. Weiterhin wird über das letzte Arbeitsprogramm 2018-2020 des aktuellen Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020 berichtet.

Die Anmeldung ist vorerst bis zum 26. September 2018 unter events@leibniz-gemeinschaft.de möglich.

- **Informationsveranstaltung zum zweiten Aufruf der Partnership for Research in the Mediterranean Area (PRIMA), Bonn, 11.10.18**

PRIMA verfolgt das Ziel, durch Forschung und Innovation die Herausforderung des Mittelmeerraums in Bezug auf Agrar- und Ernährungssysteme und Wassermangel wirksam zu bewältigen. Im November 2018 wird der zweite Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen veröffentlicht. Dazu findet am 11. Oktober 2018 von 10:00 – 15:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Bonn statt. Interessierte aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Multiplikatoren können sich hier über die Möglichkeiten zur Beteiligung, die Themen und das Antragsverfahren informieren.

https://www.internationales-buero.de/de/prima_info_event_2018.php

- **12. BioEconomy BUSINESSSTREFF „Finden & Binden von Fachpersonal im Clusterumfeld“, Leuna, 18.10.18**

<http://www.bioeconomy.de/>

- **Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf: Bekanntheit, Akzeptanz und Transparenz biobasierter Produkte", Bonn, 25.10.18**

Was der Markt bietet, welche Eigenschaften diese Produkte haben und wie sie im Ausschreibungsverfahren berücksichtigt und bewertet werden können, ist Gegenstand einer zweitägigen Veranstaltung der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).

<https://veranstaltungen.fnr.de/nr-im-einkauf/programm/>

- **INDustrial TECHnologies 2018 Konferenz – Creating a smart Europe, Wien, 29.-31.10.18**

Schwerpunkte: Nanotechnologie, fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie sowie fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung. Neben Plenarvorträgen mit großer politischer Bedeutung für die Industrielandschaft gibt es parallele Sessions zu den Themen: Technologies for sustainable growth, innovative industry for citizens und Ecosystems and framing conditions.

<https://www.indtech2018.eu/home/welcome/>

- **Interdisziplinäre Nachwuchstagung "Wie forsche ich in meinem Fach mit Genderperspektive?", Magdeburg, 09.11.18**

Deadline: 23.11.18

http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Nachwuchstagung_Genderforschung_2018-path-1034,1036,1312.html

- **Organic Innovation Days 2018, Brüssel, 27.-28.11.18**

Die Technologieplattform TP Organics ist eine der 40 von der Europäischen Kommission offiziell anerkannten Europäischen Technologieplattformen (ETP). Ziel von TP Organics ist es, agrar-ökologische Forschung und Innovation zu stärken und damit zur Nachhaltigkeit von Ernährungs- und Anbausystemen beizutragen.

Deadline: 31.10.18

<http://tporganics.eu/organic-innovation-days/>

Erinnerungen:

- **EFIB: European forum for industrial biotechnology and the Bioeconomy, Toulouse France, 16-18.10.18**

Deadline for applications: 01.05.18

<https://efibcongress.org/>

- **Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf, Bonn, 24-25.10.18**

<https://veranstaltungen.fnr.de/nr-im-einkauf/grusswort/>

- **High level event: Bioeconomy Conference, Brussels, 22.10.18**

- **4th BioSC Spotlight „Smart management of plant performance”, Aachen, 29.10.18**

Registration until October 10, 2018

http://www.biosc.de/registration_spotlight

- **3rd International BioSC Symposium „Towards an Integrated Bioeconomy”, Bonn, 12-13.11.18**

Registration until October 15, 2018

https://www.biosc.de/registration_extern.

- **TERPNET 2019, Halle (Saale), 26-30.08.2019**

SONSTIGES

- **On 25 July the European Court of Justice (ECJ) ruled that organisms obtained by modern genome-editing techniques should be subject to the same regulations as genetically modified organisms (GMOs).**

The question is whether the European Commission will initiate a broad legislative change and revisit or even replace the 17-year-old GMO directive. A realistic timing for that would be after the European election in May 2019, as most – if not all – of the Commissioners and many MEPs will be replaced by then. Finally, the debate and decisions will depend heavily on the public perception: will gene editing be viewed as a state-of-the-art tool for improving crops, or an easier and faster way to create ‘frankenfoods’?

- **Joint Research Council to Develop a Semantic Platform for Research Evaluators**

The Joint Research Council (JRC) is developing a semantic platform to help research organisations evaluate proposals. The COMPARED project aims to create a tool to check research proposals against plagiarism and already-funded research. The semantic platform will include a data repository of EU grant data extracted from Cordis. The JRC is considering to include other sources in the data index, especially Wikipedia, RTD IRIS, Crossref, Wikidat, and OpenAire. The full data index will be available for local installation by users and will be compliant with data protection regulations. The JRC seeks to have a prototype ready by the end of 2018 and to start testing on real cases, with data available open access, as soon as possible.

- **Studies in Agricultural Economics**

Volume 120 number 2, pages 61-115 can now be accessed and downloaded free of charge from the AgEconSearch repository. This is a thematic issue on the *Future of the Common Agricultural Policy*.

<https://www.aki.gov.hu/studies>

- **„Nachwachsende Rohstoffe – Natürliche Alternativen“**

Diese Veröffentlichung von FNR beschreibt die mögliche Bandbreite der Nutzung nachwachsender Rohstoffe als wichtigem Bestandteil der Bioökonomie. Um diese begreifbarer zu machen, informiert die Broschüre über Grundlegendes wie die Rohstoffproduktion, die Energieträger und die Produkte aus Biomasse.